

## **Schulinternes Curriculum**

**Fach: Wirtschaft/ Politik**  
**Stand: Schuljahr 2022\_23**

**Schulbuch: Politik & Co von C.C.Buchner (Reihe)**

**Unterricht in den Klassen 5, 8, 9 und 10**

# Schulinternes Curriculum Klasse 5

## Unterrichtsvorhaben 1

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 17		<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 17f.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 18	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2)</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3)</li> <li>• ...</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2)</li> <li>• arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4)</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5)</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6)</li> <li>• ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1)</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2)</li> <li>• ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1)</li> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3)</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfelder (If)</b>	If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	If1	Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter		
	If2	Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen		

<b>Zeitbedarf</b>	2 -3 Unterrichtsstunden
-------------------	-------------------------

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 1**  
 Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 19</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 19/20</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz <b>Kapitel 1.1</b> <b>„Politik“ im Alltag und in der Schule</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2)</li> </ul>	12-15 18-21	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alltagssprache und Fachsprache am Beispiel der Begriffe „Demokratie“ und „Marktwirtschaft“ unterscheiden (-&gt; S. 18ff. im Sb)</li> </ul>
2. Sequenz <b>Kapitel 1.2</b> <b>„Wirtschaft im Alltag und in der Schule“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK, If1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1)</li> </ul>	12-13 16-17 18-21	<ul style="list-style-type: none"> <li>Strukturlegespiel mit Begriffen „Politik“, „Wirtschaft“ und „Wirtschaft/Politik“ spielen (-&gt; S. 21 im Sb)</li> <li>...</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben 2

**Kapitel 2: Die neue Klasse: (Wie) werden wir eine gute Klassengemeinschaft?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 17	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 17f.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 18	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),</li> <li>• präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7).</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>• begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfelder (If)</b>	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If4: Identität und Lebensgestaltung		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	If2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz</li> </ul>	
	If4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen</li> <li>• Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup</li> </ul>	
<b>Zeitbedarf</b>	4-6 Unterrichtsstunden		

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 2**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 21</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S.20-22</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz <b>Kapitel 2.1</b> <b>Regeln und Streit in der Klasse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2)</li> <li>• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 22-23</li> <li>• 24</li> <li>• 25-33</li> <li>• 39</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politik aktiv: Regeln für die Klassen selbstgesteuert erstellen (-&gt; S. 24 im Sb)</li> <li>• Streitschlichter ernennen (-&gt; S. 28ff. im Sb)</li> <li>• Teambuildingübungen durchführen (-&gt; S. 27 im Sb)</li> </ul>
2. Sequenz <b>Kapitel 2.2</b> <b>Vor- und Nachteile von Gruppen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If4)</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If 4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 22-23</li> <li>• 24</li> <li>• 34-38</li> <li>• 39</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Leitfaden für eine gute Klassengemeinschaft“ für den Tag der offenen Tür erstellen (-&gt; S. 39 im Sb)</li> <li>• ...</li> </ul>

### Unterrichtsvorhaben 3

**Kapitel 3: Demokratie in der Schule: Können wir sie mitgestalten?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 17	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 17f.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 18	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),</li> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),</li> <li>• präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7).</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>• begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>• erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</li> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> <li>• begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfelder (If)</b>	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If5: Medien und Informationen in der digitalen Welt		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	If2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen</li> <li>• Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz</li> </ul>	
	If 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung</li> <li>• Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel</li> <li>• Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld</li> </ul>	
<b>Zeitbedarf</b>	12-14 Unterrichtsstunden		

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 3**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 20-22</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 20-22</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz <b>Kapitel 3.1</b> <b>Das Schulleben regeln</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2)</li> <li>• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2)</li> <li>• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2)</li> <li>• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 40-41</li> <li>• 42</li> <li>• 43-54</li> <li>• 71</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digital aktiv: Einen Kahoot erstellen (-&gt; S. 42 im Sb)</li> <li>• Eine Befragung zum Thema „Handyordnung in der Schule“ durchführen (-&gt; S. 65f. im Sb)</li> </ul>
2. Sequenz <b>Kapitel 3.2</b> <b>In den Gremien der Schule mitwirken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2)</li> <li>• beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2)</li> <li>• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2)</li> <li>• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2)</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If2)</li> <li>• ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 40-41</li> <li>• 42</li> <li>• 55-70</li> <li>• 71</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Schulkonferenz simulativ zum Thema „Handyordnung an der Schule“ durchführen (-&gt; S. 69f. im Sb)</li> <li>• Ein Video über das Thema „Demokratie in der Schule“ drehen (-&gt; S. 71 im Sb)</li> <li>• ...</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben 4

**Kapitel 4: Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 4**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 17	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 17f.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 18	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),</li> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>• begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>• erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</li> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> <li>• begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfelder (If)</b>	If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter</li> <li>• Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung</li> <li>• Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher</li> <li>• Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft</li> </ul>		
<b>Zeitbedarf</b>	18-20 Unterrichtsstunden		



**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 4**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 19f.</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 20</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz <b>Kapitel 4.1</b> <b>Warum wir „wirtschaften“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>72-73</li> <li>74</li> <li>75-80</li> <li>121</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Politik aktiv: Eine Markterkundung durchführen (-&gt; S. 74 im Sb)</li> <li>Eine Umfrage zum Taschengeld mit Grafstat durchführen (-&gt; S. 91 im Sb)</li> <li>Werbung analysieren und gestalten (-&gt; S. 109f. im Sb)</li> <li>Ein Finanz-Coaching für Schülerinnen und Schüler simulieren (-&gt; S. 121 im Sb)</li> <li>...</li> </ul>
2. Sequenz <b>Kapitel 4.2</b> <b>Mit Geld umgehen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (Sk, If1)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>72-73</li> <li>74</li> <li>81-92</li> <li>121</li> </ul>	
3. Sequenz <b>Kapitel 4.3</b> <b>Rechte und Pflichten von minderjährigen Verbraucherinnen und Verbrauchern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens, auch unter rechtlichen Aspekten (Uk, If1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>72-73</li> <li>74</li> <li>93-101</li> <li>121</li> </ul>	
4. Sequenz <b>Kapitel 4.4</b> <b>Selbstbestimmte und fremdgesteuerte Kaufentscheidungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (Sk, If1)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (Uk, If1)</li> </ul>	

## Unterrichtsvorhaben 5

**Kapitel 5: Wandel der Lebensformen in Deutschland. Ist die Familie noch wichtig?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 5**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 17	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 17f.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 18	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),</li> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>• begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>• erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</li> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),</li> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfelder (If)</b>	If4: Identität und Lebensgestaltung		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup</li> <li>• Wandel von Lebensformen und –situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen</li> <li>• Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen</li> </ul>		
<b>Zeitbedarf</b>	8-12 Unterrichtsstunden		

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 5**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 20-22</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 20-22</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz <b>Kapitel 5.1</b> <b>Familien gestern, heute und morgen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wesentliche Bedürfnissen und Rollen von Familienmitgliedern (Sk, If4)</li> <li>• stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft (Uk, If4)</li> <li>• beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 122-123</li> <li>• 124</li> <li>• 125-134</li> <li>• 143</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politik aktiv: Geschlechterrollen im Alltag untersuchen (-&gt; S. 124 im Sb)</li> <li>• Einen Wochenplan für die eigene Familie erstellen (-&gt; S. 143 im Sb)</li> <li>• ...</li> </ul>
2. Sequenz <b>Kapitel 5.2</b> <b>Rollen und Aufgaben in der Familie</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie (Uk, If4)</li> <li>• beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 122-123</li> <li>• 124</li> <li>• 135-142</li> <li>• 143</li> </ul>	

## Unterrichtsvorhaben 6

**Kapitel 6: Politik in der Gemeinde: Können Kinder und Jugendliche mitentscheiden?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 6**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 17	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 17f.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 18	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),</li> <li>• präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7).</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>• begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>• erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</li> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),</li> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfelder (If)</b>	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen</li> <li>• Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz</li> </ul>		
<b>Zeitbedarf</b>	14-16 Unterrichtsstunden		

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 6**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 20</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 20</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz <b>Kapitel 6.1</b> <b>Aufgaben und Entscheidungen in der Gemeinde</b>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• 144-145</li> <li>• 146</li> <li>• 147-160</li> <li>• 173</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digital aktiv: Städte/Gemeinden mit einem „Biparcours“ erkunden (-&gt; S. 146 im Sb)</li> </ul>
2. Sequenz <b>Kapitel 6.2</b> <b>Mitwirkungsmöglichkeiten in der Gemeinde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden (SK, If2)</li> <li>• beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2)</li> <li>• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 144-145</li> <li>• 146</li> <li>• 161-172</li> <li>• 173</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Sitzung eines Verkehrsausschusses simulieren (-&gt; S. 155f. im Sb)</li> <li>• Öffentliche Stadtrats- bzw. Gemeinderatssitzung anschauen</li> <li>• Wahlplakate analysieren und bewerten (-&gt; S. 168 im Sb)</li> <li>• Gründung eines Kinder- und Jugendparlaments mithilfe einer Petition initiieren (-&gt; S. 173 im Sb)</li> <li>• ...</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben 7

**Kapitel 7: Medien und Informationen: Bestimmt das Smartphone unseren (Medien-)Alltag?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 7**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 17	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 17f.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 18	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),</li> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>• begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>• erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</li> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),</li> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfelder (If)</b>	If5: Medien und Information in der digitalisierten Welt		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung</li> <li>• Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel</li> <li>• Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld</li> </ul>		
<b>Zeitbedarf</b>	10-12 Unterrichtsstunden		

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 7**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 22</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 22</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz <b>Kapitel 7.1</b> <b>Medien und Informationen im digitalen Zeitalter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoge Medien (Sk, If5)</li> <li>• stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (Sk, If5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (Uk, If5)</li> <li>• ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 174-175</li> <li>• 176</li> <li>• 177-185</li> <li>• 197</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politik aktiv: Ein Medientagebuch erstellen (-&gt; S. 176 im Sb)</li> <li>• Nachrichten auf Seriosität prüfen (-&gt; S. 185 im Sb)</li> <li>• ...</li> </ul>
2. Sequenz <b>Kapitel 7.2</b> <b>Die Entwicklung des Kommunikationsverhaltens</b>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• 174-175</li> <li>• 176</li> <li>• 186-196</li> <li>• 197</li> </ul>	

## Unterrichtsvorhaben 8

**Kapitel 8: Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde – (wie) können wir sie schützen?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 8**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 17	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 17f.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 18	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),</li> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).</li> <li>• präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7).</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>• begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>• erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</li> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),</li> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfelder (If)</b>	If3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen</li> <li>• Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, hochwertige Bildung</li> </ul>		
<b>Zeitbedarf</b>	8-10 Unterrichtsstunden		



**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 8**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 21</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 21</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz <b>Kapitel 8.1</b> <b>Nachhaltigkeit im Alltag und in der Schule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (Sk, If3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (Uk, If3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>198-199</li> <li>200</li> <li>201-212</li> <li>227</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Politik aktiv: Influencer Video über „Nachhaltigkeit“ drehen (-&gt; S. 200 im Sb)</li> <li>„Challenge Nachhaltigkeit“: Vier Wochen nachhaltiges Verhalten trainieren (-&gt; S. 227 im Sb)</li> </ul>
2. Sequenz <b>Kapitel 8.2</b> <b>Nachhaltigkeit in Unternehmen und im Staat</b>			<ul style="list-style-type: none"> <li>198-199</li> <li>200</li> <li>213-219</li> <li>227</li> </ul>	
3. Sequenz <b>Kapitel 8.3</b> <b>Nachhaltigkeit für Kinder in aller Welt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut (Sk, If3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt (Uk, If3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>198-199</li> <li>200</li> <li>220-226</li> <li>227</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit in der Schule“ analysieren (-&gt; S. 203 im Sb)</li> <li>...</li> </ul>

## Schulinternes Curriculum Klasse 8

Kapitel	Inhaltsfeld	Inhaltsfelder
1 Bausteine der Demokratie in Deutschland: Wirken alle reibungslos zusammen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• If2</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</i></li> </ul>
2 Beteiligungsformen in der repräsentativen Demokratie: Brauchen sie ein Update?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 2</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</i></li> </ul>
3 Markt und Geld als Vermittler: Erfüllen sie ihre Funktionen im (digitalisierten) Wirtschaftsgeschehen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• If1</li> <li>• IF8</li> <li>• If10</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</i></li> <li>• Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</li> <li>• Globalisierte Strukturen und Prozesse der Wirtschaft</li> </ul>
4 Lebensgestaltung von Jugendlichen in der Gesellschaft: selbstbestimmt oder konfliktreich und vorgegeben?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• If4</li> <li>• IF 8</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Identität und Lebensgestaltung</i></li> <li>• Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</li> </ul>
5 Jugendliche als (digitale) Verbraucher: ausgetrickst und abgezockt oder mächtig und frei?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• If8</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</i></li> </ul>
6 Umgang mit Geld und Schulden grenzenloser Konsum oder strategisches Handeln?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• If8</li> <li>• If1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</i></li> <li>• Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</li> </ul>
7 Unternehmen in Deutschland: Geht es ihnen nur um den Profit?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• If6</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</i></li> </ul>
8 Soziale Sicherung für Familien in Deutschland: Sollte der Sozialstaat für mehr Gerechtigkeit sorgen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• If7</li> <li>• IF4</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Soziale Sicherung in Deutschland</i></li> <li>• Identität und Lebensgestaltung</li> </ul>
9 Jugendliche in der Europäischen Union: Können sie die EU weiter zusammenführen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• If9</li> <li>• Bezüge zu If11</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Europa als wirtschaftliche und politische Union</i></li> <li>• Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</li> </ul>

# Kompetenzaufbaukarten zu den einzelnen Kapiteln

## Kapitel 1: Bausteine der Demokratie in Deutschland: Wirken alle reibungslos zusammen?

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar (SK),
- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK),
- beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK)

#### Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung

#### Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 11 (z.B. UN-Menschenrechtscharta) möglich.

## Kapitel 2: Beteiligungsformen in der repräsentativen Demokratie: Brauchen sie ein Update?

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

#### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation,
- erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess.
- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten,
- diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess.

#### **Inhaltsfelder:**

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess

#### **Hinweise:**

Weitere Bezüge zu IF 4 (z.B. individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung) und IF 9 (z.B. Europawahlen) möglich.

## Kapitel 3: Markt und Geld als Vermittler: Erfüllen sie ihre Funktionen im (digitalisierten) Wirtschaftsgeschehen?

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- Beschreiben grundlegende fachbezogene **ökonomische**, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)
- Erläutern **ökonomische**, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in **Wirtschaft**, Politik und Gesellschaft (SK 5).
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung (SK) (IF 1)
- beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs, (SK) (IF 1)
- beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten, (SK) (IF 1)
- erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf, (SK) (IF 1)
- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. (UK) (IF1)
- analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK) (IF 8)

#### Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF1)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)
- Globalisierung der Wirtschaft; Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeitsteilung (IF10)

Bezüge zu IF 10

- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen

## Kapitel 4: Lebensgestaltung von Jugendlichen in der Gesellschaft: selbstbestimmt oder konfliktreich und vorgegeben?

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK5),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK6),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2)
- 

#### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen,
- beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen;
- beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen,
- stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar,
- diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität,

#### **Inhaltsfelder:**

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF4)
- Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF8)
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)

#### **Hinweise:**

Weitere Bezüge zu IF 2 (z.B. Rechtsstaat und Gesetzgebung) möglich.

## Kapitel 5: Jugendliche als (digitale) Verbraucher: ausgetrickst und abgezockt oder mächtig und frei?

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).

#### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar,
- beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen,
- analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung,
- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen.

#### **Inhaltsfelder:**

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter

## Kapitel 6: Umgang mit Geld und Schulden: grenzenloser Konsum oder strategisches Handeln?

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK) (IF8)
- erläutern die Ursachen von Verschuldung (SK) (IF8)

#### Inhaltsfelder:

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)



## Kapitel 7: Unternehmen in Deutschland: Geht es ihnen nur um den Profit?

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

#### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln (SK)
- beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK)
- beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK)
- beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK)
- bewerten Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft (UK)

#### **Inhaltsfelder:**

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk

**Hinweise:** Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf) und IF 8 (z.B. Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung) möglich.

## Kapitel 8: Soziale Sicherung für Familien in Deutschland: Sollte der Sozialstaat für mehr Gerechtigkeit sorgen?

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland (SK) (IF7)
- erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK) (IF4)
- analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen (SK) (IF7)
- bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen (UK) (IF7)
- diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK) (IF7)

#### Inhaltsfelder:

IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziale Ungleichheit (IF7)
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF7)
- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF4)

## Kapitel 9: Jugendliche in der Europäischen Union: Können sie die EU weiter zusammenführen?

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses,
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar,
- diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

#### Inhaltsfelder:

IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

(IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Wertegemeinschaft (IF9)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF9)
- Migration (IF11)

#### Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 8 (z.B. Verbraucherrechte, Verbraucherschutz) möglich.

## Schulinternes Curriculum Klasse 9 und 10

Kapitel	Inhaltsfeld	Inhaltsfelder
1 Parteien und Wahlen: Stärken oder beschränken sie politische Mitwirkung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 2</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</i></li> </ul>
2 Extremismus und Rassismus: Wie sollte die deutsche Demokratie reagieren?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 2</li> <li>• IF 4</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</i></li> <li>• <i>Identität und Lebensgestaltung</i></li> </ul>
3 Welches Verhältnis von Markt und Staat ist für eine soziale und nachhaltige Wirtschaftsordnung anzustreben?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 1</li> <li>• IF 6</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</i></li> <li>• <i>Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</i></li> </ul>
4 Einkommen und soziale Sicherung: Sollte der Sozialstaat in Deutschland gerechter und zukunftssicherer gestaltet werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 7</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Soziale Sicherung in Deutschland</i></li> </ul>
5 Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 6</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</i></li> </ul>
6 Die Europäische Union: „in Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 9</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Europa als wirtschaftliche und politische Union</i></li> </ul>
7 Menschen auf der Flucht: Sollte bei Migration und Integration umgesteuert werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 11</li> <li>• IF 9</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</i></li> <li>• <i>Europa als wirtschaftliche und politische Union</i></li> </ul>
8 Friedens- und Sicherheitspolitik: Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 11</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</i></li> </ul>
9 Die Welt als Markt: Sollte es mehr oder weniger wirtschaftliche Globalisierung geben?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 10</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft</i></li> </ul>

## Kapitel 1 Parteien und Wahlen: Stärken oder beschränken sie politische Mitwirkung?

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3)
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3)
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4)
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5)
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1)
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)

#### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System (SK) (IF 2)
- benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK) (IF 2)
- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK) (IF 2)
- diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess. (UK) (IF 2)

#### **Inhaltsfelder:**

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in Deutschland
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Partizipation in der Zivilgesellschaft

#### **Hinweise:**

Weitere Bezüge zu IF 6 (z.B. Europa-Wahlen) und IF 10 (z.B. Wahlrecht und Migration) möglich.

## Kapitel 2 Extremismus und Rassismus: Wie sollte die deutsche Demokratie reagieren?

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3)
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7)
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4)
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3)

#### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (SK IF 2)
- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK IF 2)
- beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK IF 2)
- beurteilen Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus (UK IF 2)
- beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK IF 4)

#### **Inhaltsfelder:**

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Gefährdungen der Demokratie (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)
- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)

#### **Hinweise:**

Weitere Bezüge zu IF 11 (z.B. Migration und UN-Menschenrechtscharta) möglich.

## Kapitel 3 Welches Verhältnis von Markt und Staat ist für eine soziale und nachhaltige Wirtschaftsordnung anzustreben?

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft (SK IF 1)
- beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (SK IF 6)
- vergleichen u.a. die freie und Soziale Marktwirtschaft (UK IF 1)
- beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft (UK IF 1)

#### Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1)
- Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)

**Hinweise:** Weitere Bezüge zu IF 7 (z.B. Einkommensgestaltung, Sozialpolitik) und IF 10 (z.B. nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt) möglich.

## Kapitel 4 Einkommen und soziale Sicherung: Sollte der Sozialstaat in Deutschland gerechter und zukunftssicherer gestaltet werden?

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3)
- beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4)
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5)

#### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats (SK)
- stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar (SK)
- erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demographischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme (SK)
- analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede (UK)
- diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK)
- beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels (UK)
- diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern (UK)

#### **Inhaltsfelder:**

IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Soziale Ungleichheit
- Prinzipien der sozialen Sicherung
- Säulen des Sozialversicherungssystems
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien

**Hinweise:** Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Gestaltung der staatlichen Komponente der Sozialen Marktwirtschaft) und IF 6 (z.B. Einkommensgestaltung durch Tarifparteien) möglich



## Kapitel 5 Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich?

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5)
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6)
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1)
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2)

#### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen (SK)
- beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK)
- beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit (SK)
- beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK)
- diskutieren Strategien der Existenzgründung (UK)
- beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK)

#### **Inhaltsfelder:**

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Berufswahl und Berufswegeplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Betriebliche Mitbestimmung
- Existenzgründungen: Voraussetzungen, Formen und Strategien

**Hinweise:** Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Rolle der Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen in der Sozialen Marktwirtschaft) möglich.

## Kapitel 6 Die Europäische Union: „in Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise?

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

#### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses (SK)
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK)
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar (SK)
- beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung (SK)
- diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK)
- beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess (UK)
- beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union (UK)

#### **Inhaltsfelder:**

IF 9 Europa als wirtschaftliche und politische Union

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Institutionen der Europäischen Union
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarkts
- Grundzüge der europäischen Währungsunion

**Hinweise:** Weitere Bezüge zu IF 11 (z.B. Chancen und Herausforderungen der EU-Binnenmigration, politische Regulierung von Fluchtmigration in die EU) möglich.

## Kapitel 7 Menschen auf der Flucht: Sollte bei Migration und Integration umgesteuert werden?

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4)
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6)
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

#### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen verschiedene Formen der Migration dar (SK IF 11)
- beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta (UK IF 11)
- diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (UK IF 11)
- diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK IF 9)

#### **Inhaltsfelder:**

IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

IF 9 Europa als wirtschaftliche und politische Union

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- UN-Menschenrechtscharta (IF 11)
- Migration (IF 11)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)

**Hinweise:** Weitere Bezüge zu IF 2 (z.B. Ursachen und Erscheinungsformen von Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit) möglich.

## Kapitel 8 Friedens- und Sicherheitspolitik: Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden?

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten ((MK 1)
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4)
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)

#### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure (SK)
- benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele (SK)
- erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (SK)
- beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens

#### **Inhaltsfelder:**

IF 8 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO
- UN -Menschenrechtscharta

**Hinweise:** Weitere Bezüge zu IF 9 (z.B. politische Regulierung von Fluchtmigration in der EU als Herausforderung und Weiterentwicklung) möglich.

## Kapitel 9 Die Welt als Markt: Sollte es mehr oder weniger wirtschaftliche Globalisierung geben?

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5)
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7)
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK)
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4)
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sach- verhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),

#### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK)
- stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar (SK)
- beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus (SK)
- vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (UK)
- beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern (UK)
- beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung (UK)

#### **Inhaltsfelder:**

IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung
- nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung
- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft

#### **Hinweise:**

Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Digitalisierung von Märkten) und IF 10 (z.B. Arbeitsmigration) möglich.

